

# SuS und LuL

## Beitrag von „Alasam“ vom 30. Mai 2021 20:10

### [Zitat von MrJules](#)

Zeig du mir lieber mal die wissenschaftliche Grundlage für die Annahme, jeder könne sich sein Geschlecht einfach wählen und dies hätte dann Gültigkeit.

### [Zitat von O. Meier](#)

Es geht gar nicht darum, sein Geschlecht einfach zu wählen. Diese Darstellung ist schon respektlos.

Auch wenn ich schätzen würde, wenn mehr auf wissenschaftlicher Basis entschieden würde, so funktioniert unsere Gesellschaft nicht. Die Wissenschaft liefert Fakten, diese ethisch einordnen müssen wir selbst.

Ich finde die Darstellung auch völlig respektlos.

### [Zitat von Wikipedia zu "Nichtbinäre Geschlechtsidentität"](#)

2020 ergibt eine US-amerikanische Befragung von 50.000 Studierenden einen Anteil von 3,7 % nichtbinären Personen ([Details](#))

Immerhin. Der Anteil mag unter nicht-Studierenden geringer sein. Dennoch immerhin!

Es gibt nicht so wenige Leute, die sich nichtbinär identifizieren und die tagtäglich anecken und jenseits einer trans\*queeren Großstadtblase keinen Platz in unserer Gesellschaft für sich finden. Leute, die jedes Mal Angst, Frust und Verunsicherung erleben, weil sie nicht wissen, auf welche öffentliche Toilette sie gehen können, ohne wieder hinausverwiesen zu werden und die sprachlich nach den klassischen Regeln nicht existieren. Das sind Menschen, die sich einfach mal so viel besser fühlen würden, wenn sie gesellschaftliche Akzeptanz erführen. Sprache ist dabei ein fundamental wichtiger Aspekt. Ich benutze gerne ein Gendersternchen oder einen Doppelpunkt oder wasauchimmer, um nichtbinären Menschen Respekt und Akzeptanz zu zeigen und Sichtbarkeit herzustellen.

Es ist schön einfach, wenn man sich im Geschlechtersystem "Mann" - "Frau" eindeutig verordnen kann und vermutlich aus der ohnehin privilegierten Männerrolle heraus mal eben alle Rechte für Menschen, die sich nicht binär verorten, vom Tisch wischt mit dem Verweis auf die vermeintlich winzige Minderheit, um die es da geht.

Wenn wir schon soweit sind, rechtlich ein drittes Geschlecht eingeführt zu haben, dann ist es nur konsequent, dass man sich nicht auf jedem 2. Formular weiterhin zwischen "Mann" und "Frau" entscheiden muss und dass es eben auch sprachlich mehr gibt als "er" und "sie" bzw. "Lehrer" und "Lehrerin" usw.